

Jürg Wiesli
CVP/GLP
Rücklistensteinstrasse 16
8582 Dozwil

Esther Kuhn
CVP/GLP
Liebenfelsstr. 15
8265 Mammern

EINGANG GR 29. Aug. 2012			
GRG Nr.	12	EA 6	42

Einfache Anfrage

„Pro BTS/OLS Abstimmungspropaganda des Amtes für Wirtschaft und Arbeit“

In den letzten Tagen konnten verstärkte Werbemassnahmen „pro BTS/OLS“ festgestellt werden. Besonders auffällig sind die APG Plakate, welche grossflächig über den ganzen Kanton verteilt sind. Eine solche Werbekampagne bedingt ein beachtliches Budget. Es sind nun Anhaltspunkte aufgetaucht, welche nahe legen, dass das Amt für Wirtschaft und Arbeit, den Wahlkampf des pro Komitees finanziell unterstützt hat.

Wir bitten den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

Anlässlich der Ausbildung von Verwaltungsökonominnen hat der Referent des Amtes für Wirtschaft und Arbeit erklärt, dass dieses über ein Budget von rund 400'000 Franken für Fördermassnahmen verfüge und dass die Kampagne „pro BTS/OLS“ aus diesen Mitteln finanziert werde, weil die BTS/OLS der Wirtschaftsförderung im Thurgau diene.


1. Es stellt sich die Frage, ob das Amt für Wirtschaft und Arbeit für die Kampagne „pro BTS/OLS“ Fördergelder eingesetzt oder für andere Werbemassnahmen zu Gunsten der BTS/OLS zur Verfügung gestellt hat?

Falls diese Frage nicht mit „Nein“ beantwortet werden kann:

- 1.1 Um welchen Betrag handelt es sich und über welches Konto wurde er verbucht?
- 1.2 Wer hat den Einsatz dieser Gelder bewilligt und hatte der Regierungsrat Kenntnis über die Verwendung des Betrages?
- 1.3 Ist der Regierungsrat der Auffassung dass es die Aufgabe des Amtes für Wirtschaft und Arbeit ist, sich in kantonale Abstimmungen einzumischen und damit gegen das demokratische Grundprinzip zu verstossen?
- 1.4 Wird hier vom Amt für Wirtschaft und Arbeit nicht die Regelung umgangen, dass der Kanton keine Abstimmungswerbung mit Steuergeldern machen darf?
- 1.5 Wie erklärt der Regierungsrat den Gegnern der jetzigen BTS/OLS Vorlage, dass auch ihre Steuergelder die pro Kampagne mitfinanzieren?

Das Thema ist im Vorfeld der BTS/OLS Abstimmung sehr brisant, weshalb wir den Regierungsrat bitten, unsere Fragen innerhalb von 10 Tagen zu beantworten.

Dozwil, 28. August 2012


Jürg Wiesli


Esther Kuhn